

Kostenlos zum  
Mitnehmen



Ein Unternehmen der  
Klinikum Chemnitz gGmbH

# HERZBLATT 3.20

Journal der MVZ am Küchwald GmbH

KARDIO-MRT  
IM MVZ AM KÜCHWALD



AMBULANTE VERSORGUNG  
& KLINISCHE STUDIEN



ARZTTAGEBUCH:  
IN DER AMBULANZ  
FÜR KARDIOLOGIE



ARZT  
TAGE  
BUCH



## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

unsere Gesellschaft profitiert vom medizinischen Fortschritt, der klinischen Forschung und einer stetigen Weiterentwicklung in der Medizin. Wir bleiben nicht stehen, wir gehen immer weiter. Diagnostik und Therapie entwickeln sich exponentiell weiter und das kommt Ihnen, liebe Patientinnen und Patienten, zu Gute.

Die Möglichkeiten zur Behandlung, vor allem aber zur frühzeitigen Erkennung von Krankheiten haben sich deutlich erweitert. Dies führt zu einer größeren Sicherheit bei der Diagnose bestimmter Erkrankungen. Besonders im Bereich der kardialen Bildgebung gab es eine rasante Entwicklung. Ab Seite 3 erfahren Sie mehr zu dem Bildgebungsverfahren Kardio-MRT und wie wir es bei der MVZ am Küchwald GmbH einsetzen.

Die klinische Forschung konzentriert sich auf die Verbesserung der Kenntnis von Krank-

heiten, die Entwicklung neuer Behandlungen, medizinischer Geräte und diagnostischer Methoden, um eine bessere Patientenversorgung zu gewährleisten und das medizinische Wissen zu erweitern. Wir als Medizinisches Versorgungszentrum beteiligen uns aktiv an klinischen Studien der Phase IV. Wie Sie als Patient von neuesten Behandlungsansätzen im Rahmen von klinischen Studien in der MVZ am Küchwald GmbH profitieren können? Sie erfahren es auf Seite 6.

## Wir halten Schritt mit dem Fortschritt.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen nun für Ihre Ausgabe eine ebenso interessante wie spannende Lesezeit.

Die Redaktion freut sich über ihr Feedback unter [marketing@herzcentrum-chemnitz.de](mailto:marketing@herzcentrum-chemnitz.de)

Blieben Sie zuversichtlich und bleiben Sie gesund, denn Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen!

Ihr Dr. med. J. Ernstberger

Ihr Dr. med. W. Dänschel

## INHALT

- 3f [Kardio-MRT im MVZ am Küchwald](#)
- 5 [Medizintechnik in der Kardiologie: Wie arbeitet ein Langzeit-EKG?](#)
- 6 [Ambulante Versorgung & Klinische Studien](#)
- 7 [Arzttagebuch: In der Ambulanz für Kardiologie](#)
- 8 [Vom Erstkontakt bis zur Entlassung](#)
- 9f [MVZ Intern](#)
- 11 [Rätsel, Anmeldung Abo](#)

## IMPRESSUM

Redaktion:  
Dr. med. Jan Ernstberger  
Linda Erler

MVZ am Küchwald GmbH  
ambulantes HerzCentrum  
HRB 22719  
Bürgerstraße 2  
D-09113 Chemnitz  
Tel.: 0371/37421-141  
E-Mail: [marketing@herzcentrum-chemnitz.de](mailto:marketing@herzcentrum-chemnitz.de)

Fotos:  
MVZ am Küchwald GmbH, AdobeStock, Super Foto Chemnitz, Maren Tobis Fotografie

Layout und Gesamtherstellung:  
[www.itpdesign.de](http://www.itpdesign.de)



## KARDIO-MRT IM MVZ AM KÜCHWALD

Mit Magnetresonanztomographie oder kurz Kardio-MRT des Herzens lassen sich das Herz und die herznahen großen Gefäße ohne Röntgen-Strahlenbelastung detailliert untersuchen.

### Technik

Der menschliche Körper besteht zu einem hohen Anteil aus Wasser. Mittels Magnetresonanztomographie (Kernspintomographie) kann man über den Wasserstoffanteil (Protonen-H+) und deren elektromagnetische Ausrichtung durch starke Magnetfelder Bilder von Organen des menschlichen Körpers anfertigen. Für diese Untersuchung wird der Patient in einen Kernspintomographen, eine große „Magnetfeldröhre“, gelegt und die Protonen des Körpers werden entlang des Magnetfeldes der Röhre ausgerichtet. Durch einen zusätzlichen elektromagnetischen kurzen Impuls wird ein zweites Magnetfeld erzeugt, welches die durch das äußere Magnetfeld ausgerichteten Protonen ablenkt. Dieser elektromagnetische Impuls ist kurz und nach dessen Ende richten sich die Protonen wieder entlang des Magnetfeldes in der Röhre aus. Dabei geben sie ein elektromagnetisches Signal ab, dass im Kernspintomographen gemessen werden kann. Durch spezifische kurze elektromagnetische Impulse kann man unterschiedliche Gewebe und Organe bzw. unterschiedliche Gewebsstrukturen und krankhafte Gewebsveränderungen darstellen. Die Kardio-MRT-Untersuchungen unterscheiden sich je nach vorliegender Erkrankung oder Fragestellung. Zur besseren bildlichen Darstellung der Veränderung des Gewebes kann man gadoliniumhaltiges MRT-Kontrastmittel (kein jodhaltiges Röntgenkontrastmittel) über die Vene zusätzlich verabreichen. Dies ist bei den meisten kardiologischen Fragestellungen erforderlich, damit unterschiedliche Gewebs-

strukturen bzw. krankhafte Gewebsveränderungen differenziert werden können. Zusätzlich kann es notwendig sein, das Herz noch durch Medikamente zu belasten. Dies betrifft insbesondere Untersuchungen im Zusammenhang mit einer Herzkranzgefäßverengung. Die Belastung erfolgt entweder durch Medikamente, die die Gefäße am Herzen weit stellen (Vasodilantien), oder durch Medikamente, die die Herzfrequenz und die Herzkraft anregen (Katecholamine).

### Indikation

Die meisten Kardio-MRT-Untersuchungen erfolgen bei Fragestellungen zur Herzpumpleistung, zur Durchblutung des Herzens, zum Nachweis von vitalem Herzmuskelgewebe oder von Vernarbungen des Herzmuskels, zu strukturellen Herzmuskelerkrankungen, zu Entzündungen des Herzens und des Herzbeutels, zu angeborenen und erworbenen Herzfehlern und zu Herztumoren.

### Untersuchungsablauf

Je nach Fragestellung dauert die Untersuchung des Herzens in der MRT-Röhre 30 bis 45 Minuten. Während dieser Zeit muss der Patient ruhig auf der Stelle liegen bleiben, da zu Beginn der Untersuchung das MRT-Gerät auf die individuelle anatomische Lage des Herzens eines jeden Patienten eingestellt wird. Bei der Untersuchung werden die aufgenommenen Bilder mittels EKG getriggert (EKG abhängige Bildaufnahme), um klare Bilder zu jeder Phase des Herzzyklus zu erhalten. Des Weiteren erfolgen Atemkommandos, die der Patient so gut wie möglich befolgen sollte, da sonst die Bilder durch Atembewegungen unscharf werden.

weiter auf Seite 4



Fortsetzung von Seite 3

## Untersuchungsvoraussetzungen

MRT-Untersuchungen sind für den menschlichen Körper nach dem derzeitigen Stand der Kenntnisse nahezu risikolos.

Metallische Gegenstände im menschlichen Körper, wie Metallimplantate oder Metallsplitter, werden von den Magnetfeldern angezogen, erwärmen sich und können zu Bildartefakten führen. Vor der MRT-Untersuchung werden die Patienten nach Metallimplantaten oder Metallsplittern im Körper gefragt. Danach wird geklärt, ob der Patient trotz der Metallimplantate untersucht werden kann. In der Regel sind Patienten mit Herzschrittmachern, Defibrillatoren, nicht MRT-tauglichen Medikamentenpumpen, Gefäßclips im Kopf nach Gehirnoperationen und Patienten mit Gefäßcoils zum Verschluss von Gefäßaussackungen von der MRT-Untersuchung ausgeschlossen. Unbedenklich sind dagegen neuere Knochen- und Gelenkimplantate (meist aus Titan) und Koronarstents.

Im Einzelfall wird die MRT-Tauglichkeit vor der Untersuchung geprüft. Daher muss der Patient zur MRT-Untersuchung seine Implantatpässe mitbringen.

24 Stunden vor der Kardio-MRT-Untersuchung sollte der Patient keine koffeinhaltigen und kakaohaltigen Speisen und Getränke (z. B. Kaffee, schwarzer Tee, Cola, Schokolade, Energy Drinks etc.) zu sich nehmen. 6 Stunden vor der Untersuchung sollte der Patient nüchtern

bleiben, die Medikamente können am Untersuchungstag mit Wasser normal eingenommen werden.

## Bei der MVZ am Küchwald GmbH

Die Untersuchung wird vor der Station K330 des Küchwald Klinikums im MRT-Truck durchgeführt. Dieser MRT-Truck wird bei der Firma Medneo mehrere Tage im Monat angemietet und enthält die gesamte Kardio-MRT-Einheit. Zusätzlich wird von der Firma Medneo das radiologische technische Assistenzpersonal zur Verfügung gestellt. Die Untersuchung wird vom ärztlichen Personal der MVZ am Küchwald GmbH betreut. Die Patienten melden sich auf der Station K330, dort wird der Patient aufgenommen und ein EKG geschrieben. Die Kardio-MRT-Untersuchung erfolgt im MRT-Truck, danach wird insbesondere bei Belastungsuntersuchungen der Patient noch auf der Station K330 nachbeobachtet, bevor er dann wieder nach Hause geht.

Durch die Möglichkeit der Kardio-MRT-Untersuchungen wird das diagnostische Spektrum des MVZ am Küchwald erheblich erweitert. Einerseits können Diagnosen von bestimmten Herzkrankheiten besser gestellt und damit besser behandelt werden, andererseits kann die Notwendigkeit eines Eingriffes am Herzen (z. B. Gefäßerweiterung mittels Ballon/Stent, Bypass-Operation, Defibrillatorimplantation, Resynchronisationstherapie) besser beurteilt werden.

Dr. med. Wolfgang Krahwinkel,  
Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie



## MEDIZINTECHNIK IN DER KARDIOLOGIE: WIE ARBEITET EIN LANGZEIT-EKG?

Ein Langzeit-EKG dient der Aufzeichnung der Herzaktionen über einen längeren Zeitraum. Ziel der Untersuchung ist die Beurteilung der Herzfrequenz unter Ruhe- und Alltagsbedingungen, um dadurch Rhythmusstörungen zu erfassen bzw. abzuklären.

Dabei werden dem Patienten Elektroden auf die Brust geklebt, die elektrische Signale an ein kleines tragbares Aufnahmegerät übermitteln. Dieses Mini-EKG-Gerät wird an einem dehnbaren Gürtel befestigt oder in einem Brustbeutel getragen.

Ein Langzeit-EKG dient in erster Linie zur Erkennung von Herzrhythmusstörungen, die durch ein reguläres (Ruhe-) EKG unentdeckt bleiben würden, da die typischen Symptome nur sporadisch auftreten. Auch Rhythmusstörungen, die nur gelegentlich auftreten, wie z. B. kurze Anfälle von Herzrasen oder ein unregelmäßiger Herzschlag, können auf diese Weise diagnostiziert werden.

Generell sollte bei Symptomen wie Herzrasen, Brustschmerzen, Leistungsschwäche oder Luftnot ein Arzt konsultiert werden. Ein Langzeit-EKG wird von einem Hausarzt, Kardiologen oder auch anderen Fachärzten durchgeführt. Auch bei den folgenden Indikationen sorgt ein Langzeit-EKG für Aufklärung:

- Veränderung des EKG unter Belastung
- Seiten der Herzkammern produzieren Extraschläge
- Blockierungen des Herzrhythmus
- Vorhof-Rhythmusstörungen, wie z. B. Vorhofflimmern
- Zu schneller oder zu langsamer Pulsschlag
- Herzschlappausen, die mit Bewusstseinsstörungen einhergehen
- Nur gelegentlich auftretende Herzrhythmusstörungen
- Herzschrittmacher-Dysfunktion
- Herzschwäche
- Kontrolle bei medikamentöser Therapie von Herzrhythmusstörungen
- Kontrolle nach Herzinfarkt
- Schwindel

Im Regelfall wird dem Patienten das Gerät für 24 bis 72 Stunden angelegt. Für spezielle Fragestellungen erfolgen zum Teil längere Messungen über einen Zeitraum von bis zu 7 Tagen. Während des Langzeit-EKGs trägt der Patient die Elektroden unter der Kleidung und geht wie gewohnt seinen normalen Tätigkeiten nach. Zur Unterstützung der Auswertung wird der Patient angehalten, ein Protokoll über evtl. Beschwerden



Foto: Microport CRM

den (wie Schwindel, Kurzatmigkeit und Brustschmerzen), Phasen körperlicher Aktivität und Ruhe sowie die Medikamenteneinnahme während der Aufzeichnung zu führen. Dies hilft dem Arzt später bei der computergestützten Auswertung des EKGs. Auch Stresssituationen und die Einnahme von Medikamenten sollten notiert werden.

Plötzliche Bewegungen gilt es zu vermeiden, um ein Reißen der Kabel oder ein Lösen der Elektroden zu verhindern. Duschen, Baden, Schwimmen oder ein Saunabesuch sind mit einem Langzeit-EKG nicht möglich.

Das Gerät zeichnet die Daten auf, die es auf einer Speicherkarte sichert. Die Speicherkarte wird später vom Arzt am PC ausgelesen, um die Auswertung vornehmen zu können.

Nach dem Ablauf der Tragezeit kehrt der Patient in die Praxis zurück. Die Elektroden werden entfernt und die Speicherkarte des EKG-Rekorders wird mittels Computer ausgelesen.

Der Arzt prüft die Ergebnisse des Programms und vergleicht es mit dem geführten Ereignisprotokoll, in dem Auffälligkeiten und Beschwerden festgehalten wurden. So kann sich ein Verdacht auf eine Erkrankung erhärten oder zerstreuen.

Ein Langzeit-EKG birgt keinerlei Risiko. Es kann bei einer Überempfindlichkeit der Haut zu Reizungen an den Stellen kommen, an denen die Elektroden befestigt waren. Auch Nebenwirkungen bestehen nicht.

Bei Beschwerden, die mit einer Herzerkrankung in Verbindung stehen können, übernimmt die Krankenkasse die Kosten für das Langzeit-EKG.

**In der nächsten Ausgabe lesen Sie: Was ist ein Event-Recorder?**

Linda Erler,  
Marketing & Kommunikation

## AMBULANTE VERSORGUNG & KLINISCHE STUDIEN

Die MVZ am Küchwald GmbH nimmt kontinuierlich an einer Reihe von Registern und Studien teil. Dabei wird unterschieden in Register-Studien, Medikamenten-Studien und Medizingeräte-Studien.

Bei Register-Studien werden Patientendaten erfasst, dokumentiert und mit einer Vielzahl anderer Zentren zusammengetragen und ausgewertet.

Bei Medikamenten-Studien ist entscheidend, in welcher Entwicklungsphase ein Medikament erprobt wird. Auch nach Zulassung von Medikamenten finden häufig weitere Studien statt, z. B. um zu eruieren, ob sich ein Medikament für Erkrankte mit speziellen Begleiterkrankungen eignet, oder ob es sich sinnvoll mit anderen Medikamenten kombinieren lässt. Diese Studien mit bereits zugelassenen Medikamenten heißen Studien der Phase IV. Bei der MVZ am Küchwald GmbH werden ausschließlich Medikamenten-Studien in Phase IV durchgeführt.

### Ihre Sicherheit

Ziel einer klinischen Studie in der ambulanten Versorgung ist grundsätzlich die Optimierung des Therapieerfolges. Dabei steht stets die Sicherheit aller Teilnehmer im Vordergrund und hat oberste Priorität.

Die Genehmigung von klinischen Studien erfolgt durch das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) oder das Paul Ehrlich-Institut (PEI). In einem sog. Prüfplan wird beschrieben, welche Patienten in der Studie behandelt werden sollen, wie für deren Sicherheit gesorgt wird und welche wissenschaftlichen Erkenntnisse bisher über das zu testende Medikament bekannt sind. Den Prüfplan erhält zeitgleich die Ethik-Kommission. Diese prüft, ob die Klinik/ Praxis geeignet ist und das ärztliche Personal über die nötigen Qualifikationen und Erfahrungen für eine Studie verfügt. Während der klinischen Studie werden Behörden und die Ethik-Kommission über den Fortgang der Studie regelmäßig informiert.

### Ablauf klinischer Studien

Vor Beginn erfolgt durch den Arzt eine umfassende Aufklärung zu Ziel und Ablauf, zu Vorteilen und Risiken der Studie, zum Versicherungsschutz, Datenschutz u. a.. Die Teilnahme an einer Studie oder Register erfolgt freiwillig und kann jederzeit ohne Begründung wieder beendet werden.

Begonnen wird mit einer Einschlussuntersuchung. Dabei werden Begleiterkrankungen und aktuelle Medikationen erfasst und ggf. Laborproben entnommen, um das Risiko für



jeden Patienten möglichst gering zu halten.

Je nach Studie werden die Patienten gebeten, ein Patiententagebuch zu führen, in dem u. a. die Medikamenteneinnahme oder auch körperliche Reaktionen dokumentiert werden.

Im Verlauf einer Studie finden in vorgesehenen Abständen Kontrolluntersuchungen statt, in denen der Behandlungserfolg und die Verträglichkeit überprüft werden, Medikamente ausgegeben werden oder weitere Untersuchungen durchgeführt werden.

Am Ende einer Studie findet eine Abschlussuntersuchung statt, bei welcher der Gesundheitszustand erfasst wird, Laborproben entnommen werden und die weitere Therapie besprochen wird.

Die Dauer einer Studie hängt vom Studienprotokoll ab und kann einige Monate, bisweilen auch Jahre dauern.

### Aktuelle Register- bzw. Medikamenten-Studien im MVZ am Küchwald:

- Vorhofrhythmusstörungen
- Therapie nach Herzinfarkt
- Behandlung von Hyperlipoproteinämie zur Vorbeugung kardiovaskulärer Ereignisse
- Patienten mit Statin-Intoleranz bei koronarer Herzkrankung
- asymptomatisches Vorhofflimmern
- Therapie von Vorhofflimmern
- Therapie bei erhöhtem LP(a)-Wert nach einem Herzinfarkt
- Resynchronisationstherapie bei Herzinsuffizienz

Wir suchen immer wieder interessierte Patienten oder Patientinnen, die an einer klinischen Studie teilnehmen möchten.

### Kontaktieren Sie uns einfach!

Auch als Kooperationspartner können Sie uns gern Patienten für Studien überweisen. Die Patienten bleiben in ihrer hausärztlichen Betreuung und kommen nur im Rahmen der Studienvisiten zu uns. S. Geserick, Studienassistentin

Kontakt: Silke Geserick  
Telefon: 0371 37421-354  
E-Mail: studien@herzcentrum-chemnitz.de



Foto: thodonai, Stock.Adobe.com

## ARZTTAGEBUCH: IN DER AMBULANZ FÜR KARDIOLOGIE

Der Sprechstundenbeginn in unserer Ambulanz ist in der Regel um 07.30 Uhr. Durch unsere Patienten und Kooperationspartner werden sehr viele Termine nachgefragt, so dass wir im 15-Minuten-Takt einen Patienten pro behandelndem Arzt bestellen. Zusätzlich stellen sich im Tageslauf Patienten als Notfall vor und werden zusätzlich versorgt.

Das Aufgabengebiet des Kardiologen ist sehr vielfältig. Dabei stellen sich Patienten zum ersten Mal vor (sog. Neupatienten) und es kommen Patienten zur Verlaufskontrolle, beispielsweise mit Herzinsuffizienz oder Herzrhythmusstörungen. Weiterhin betreuen wir eine Vielzahl von Patienten mit Herzschrittmachern oder Defibrillatoren in der Nachsorge.

Nach der initialen Anamnese erfolgt die Untersuchung des Patienten. Diese besteht neben der klinischen Untersuchung regelhaft aus einem EKG, oft aus einem Herzultraschall (Echokardiografie) und je nach Notwendigkeit einer Belastungsuntersuchung (Ergometrie). Wenn es erforderlich ist, werden Blutabnahmen angeordnet. Besteht die Notwendigkeit einer weiterführenden Diagnostik, führt der Kardiologe die notwendigen Aufklärungsgespräche durch und beantwortet die Fragen des Patienten.

Neben dem direkten Patientenkontakt erfolgen – vom Patienten oft unbemerkt – eine Reihe weiterer Aufgaben. Dazu gehören die Erstellung des Arztbriefes, das Sichten und Bewerten von eingegangenen Befunden, die Auswertung von Langzeit-EKG's und Langzeitblutdruckmessungen sowie die Befundübermittlung an unsere Kollegen.

Oft sind wir mit diesen auch im direkten telefonischen Kontakt.

Um für unsere Akutpatienten mit Brustschmerzen im Rahmen unserer Brustschmerzambulanz erreichbar zu sein, arbeiten die Ärzte zeitversetzt. Die Sprechstunde eines zweiten Kollegen beginnt um 09.30 Uhr. Damit können wir für Sie von 07.30 bis 18.00 Uhr erreichbar sein.

Einige unserer Kardiologen bieten an ausgewählten Tagen auch sogenannte Stress-Echos an – eine Untersuchung mit dynamischer (Ergometer) oder medikamentöser Belastung zum Abschluss oder Nachweis einer Durchblutungsstörung am Herzen. Hierfür sind spezielle Sprechstundentage geplant.

Nicht selten ist eine Änderung der geschilderten geordneten Arbeitsweise eines Kardiologen erforderlich – Notfallpatienten verändern die Bestellplanung oder ein Patient hat zusätzliche Fragen, welche die geplante Zeit überschreiten oder eine Untersuchung dauert länger als erwartet. In diesen Fällen gilt es, situativ die Arbeit anzupassen und sich auf die veränderte Situation einzustellen – eine Herausforderung für alle – unsere Patienten, unsere Mitarbeiter an der Rezeption sowie die medizinischen Fachangestellten und natürlich auch des Kardiologen.

Somit besteht ein Teil der täglichen Arbeit des Kardiologen nicht in der Medizin an sich, sondern in der Motivation und Organisation des Praxis-Teams und im Gespräch mit unseren Patienten, damit diese kurzfristige Unannehmlichkeiten mit uns tragen können.

Dr. med. Jan Ernstberger,  
Geschäftsführer & Ärztlicher Leiter



## VOM ERSTKONTAKT BIS ZUR ENTLASSUNG

In unserem Herzkatheterlabor - Station K330 ist die Rezeption der erste und zentrale Anlaufpunkt für Patienten, Angehörige und Besucher. Das Team von fünf Mitarbeitern hält unter der Leitung von D. Töpfer die Fäden der ambulanten und stationären Versorgung auf der Station K330 zusammen. Aufnahme, Entlassung und Schreibdienst sind an dieser Stelle gebündelt, um den Patienten optimal zu versorgen.

Das Team der Rezeption koordiniert die täglichen Abläufe, führt im Rahmen der Aufnahme und Entlassung von Patienten freundliche und kompetente Patientengespräche, informiert neu ankommende Patienten über die grundsätzlichen Abläufe des Aufenthaltes auf der Station und koordiniert die Aufnahme von Notfällen. Sie arbeiten täglich sehr eng mit dem gesamten Ärzte- und Schwesternteam der Station zusammen und nehmen somit eine Schnittstellenfunktion zwischen Patienten, Rezeption und Ärzten sowie Stationspersonal wahr.

Für Auszubildende ist die Tätigkeit an der Rezeption im Herzkatheterlabor besonders interessant und lehrreich, da sich eben in diesem Arbeitsbereich die verschiedenen Prozesse im Behandlungsablauf treffen und sich die Zusammenhänge erklären.

Gesetzliche Anforderungen, der Fortgang der Digitalisierung sowie unser täglicher Anspruch, die Arbeitsabläufe stetig zu optimieren, machen derzeit Anpassungen an die Organisation der Aufgaben im Rezeptionsteam erforderlich.

In Zukunft wird die Zahl der ambulanten Eingriffe, sofern der Patient die Voraussetzungen dafür erfüllt, auch im Fachbereich der Kardiologie sukzessive steigen. Das erfordert Anpassungen im Arbeitsprozess des Entlassmanagements, um den Aufenthalt und die Ent-



lassung für Sie, liebe Patientinnen und Patienten, so angenehm wie möglich zu gestalten.

Diese Umstrukturierung sieht im Team der Rezeption zwei neue „Rollen“ vor: den Patientenmanager und den Dispatcher. Beide haben vorrangig die Aufgabe, sich um die Belange des Patienten zu kümmern und den Patienten im Aufnahmeprozess zu unterstützen, Fragen zu beantworten, Entlassungen zu organisieren und zu begleiten. Das Team ist dabei stets bemüht, Ihren Aufenthalt an der Rezeption so kurz wie möglich zu gestalten.

Durch diese Neugestaltung der Aufgaben und Abläufe wollen wir das Patientenmanagementteam erweitern und suchen Verstärkung:

le



Ein Unternehmen der  
Klinikum Chemnitz gGmbH

Wir suchen eine/n

**Dokumentationsassistent/in** (m/w/d) in Teil-/ Vollzeit

**WIR BIETEN:** Arbeitsverhältnis in Teil-/ Vollzeit • Arbeit in einem erfahrenen und motivierten Team von Ärzten und Mitarbeitern • Vielzahl an Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten • gezielte Personalentwicklung • attraktive Vergütung und betriebliche Altersvorsorge • regelmäßige Mitarbeiter-Events • kostenfreie Getränke • Mitarbeiterabbat bei der Essenversorgung • kostengünstige Nutzung der Parkhausstellplätze • zahlreiche Vergünstigungen und Leistungen der Gesundheitsförderung im Rahmen des Konzernverbundes

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter  
[www.herzcentrum-chemnitz.de/jobs](http://www.herzcentrum-chemnitz.de/jobs)

Außerdem **Study Nurse** (m/w/d) gesucht!  
Mehr Infos unter [www.herzcentrum-chemnitz.de/jobs](http://www.herzcentrum-chemnitz.de/jobs)



Foto: stock.adobe.com





Foto: Kim Schneider, Stock.Adobe.com

## DAS NEUE AUSBILDUNGSJAHR HAT BEGONNEN

Wir freuen uns, dass wir am 1. August drei neue Auszubildende für die Ausbildung zur Medizinischen Fachangestellten (MFA) in unserem Unternehmen willkommen heißen konnten. Ob Berufseinsteiger/in oder Quereinsteiger/in, wir wollen allen Auszubildenden eine interessante und abwechslungsreiche Ausbildungszeit unter professioneller fachlicher Anleitung bieten.

In der letzten Ausgabe gab eine Auszubildende des 3. Lehrjahres einen Einblick in die Lehrzeit der MVZ am Küchwald GmbH.

Wie verlief nun der Start in diesem Jahr für unsere „Neuen“?

Zwei unserer Auszubildenden beginnen ihre Einsatzzeit in unserer Ambulanz für Kardiologie und sind dort an der Rezeption und im Funktionsbereich tätig. Eine weitere Auszubildende startet auf Station K330 - Herzkatheterlabor im Arbeitsbereich Rezeption. Zwei unserer Azubis konnten es gar nicht erwarten und nutzten ihre Zeit zwischen Freiwilligem Sozialen Jahr bzw. vorangegangener

Berufsausbildung und Beginn der Ausbildung im Bereich der Rezeption bei der MVZ am Küchwald GmbH, eine Hilfstätigkeit aufzunehmen. Somit bekamen sie bereits einen ersten Einblick in das Unternehmen und hatten die Möglichkeit, sich mit dem Team und den Gegebenheiten am Arbeitsplatz vertraut zu machen.

Wir wünschen unseren Auszubildenden einen guten Start bei uns und eine erfolgreiche Ausbildungszeit.

Wer gern ab 2021 eine Ausbildung bei der MVZ am Küchwald GmbH absolvieren möchte, kann sich gern unter

[www.herzcentrum-chemnitz.de/jobs](http://www.herzcentrum-chemnitz.de/jobs)

bewerben.

Erfahrungsgemäß ist es günstig, die Bewerbung zwischen dem 01.11. des Jahres vor Ausbildungsbeginn bis zum 31.03. im gewünschten Ausbildungsjahr einzureichen. le

## NEUIGKEITEN IN UNSEREM ÄRZTETEAM



### Dr. med. Wolfgang Krahwinkel Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie

Dr. med. Wolfgang Krahwinkel ist seit dem 1. Juli 2020 bei der MVZ am Küchwald GmbH als Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie beschäftigt. Zuvor war er in Kliniken unterschiedlicher Versorgungsstufen in Düsseldorf, Wuppertal, Leisnig und Zerbst sowie auch anteilig ambulant tätig.

Ein Spektrumsschwerpunkt des erfahrenen Kardiologen ist die kardiale Bildgebung, insbesondere die transthorakale und transösophageale Echokardiographie, die Stress-Echokardiographie und das Kardio-MRT.





## FREIWILLIGE PRÄMIE AN MITARBEITER

Die Corona-Pandemie war und ist auch für die MVZ am Küchwald GmbH eine besondere Herausforderung.

Speziell die Monate März und April waren durch täglich neue Meldungen, Vorschriften und Regelungen gekennzeichnet. Neben der Gewährleistung der Sicherheit für unsere Mitarbeiter und Patienten, mussten wir uns täglich auf ein nicht planbares Patientenaufkommen einstellen.

Jeder unserer Mitarbeiter und deren Familien haben uns hier durch Zusammenhalt, eine hohe Flexibilität in der Planung der Arbeitszeit und im Meistern außergewöhnlicher Belastungssituationen, oft unter Zurückstellung persönlicher Prämissen unterstützt.

Das ist für uns nicht selbstverständlich und wir möchten uns beim gesamten Mitarbeiterteam bedanken und verbinden dies mit einer freiwilligen Prämienzahlung an das Pflegepersonal, das medizinische Fachpersonal und an alle Mitarbeiter der unterstützenden Bereiche.

Auch für die MVZ am Küchwald GmbH waren und sind diese Tage eine Herausforderung, da zu jeder Zeit bei einem deutlich geringeren Patientenaufkommen und dadurch bedingten verminderten Erlösen die Sicherung aller Arbeitsplätze im Blick zu behalten ist.

Die Gesamtkosten für die Prämienausschüttung betragen rund 45.000 Euro und werden vollumfänglich durch das MVZ am Küchwald getragen, da es keine Refinanzierung geben wird.

le



## SELBSTLÄUFER-FIRMENLAUF IM KÜCHWALD

Am 7. September lief die MVZ am Küchwald GmbH mit 10 Läuferinnen und Läufern eine Strecke von 5 km. Sonniges Wetter und gute Laune waren mit von der Partie. Die Strecke hat uns als MVZ-am-Küchwald-Team natürlich durch den Küchwald geführt. Nach einer individuellen Aufwärmung liefen alle Teilnehmer zwei Runden durch den Küchwald. Es wurden in Summe 50 km in 4 Stunden, 38 Minuten und 5 Sekunden gelaufen. Dabei lief unser schnellster Läufer eine Zeit von 00:24:27. Was als „Notlösung“ vom Veranstalter aus der derzeitigen Pandemie heraus entstanden ist, hat allen Teilnehmern sehr gut gefallen. Daumen hoch für die Aktion „Selbstläufer-Firmenlauf“ in Chemnitz.



le

# RÄTSEL

sudoku-aktuell.de

## 2 - leicht

				1			3	9
	2			4				5
	4	5						
3								
8			5				2	
			9				1	8
	9	2	6		3	5		
			6		9	2		
				1	6			

## 2 - mittel

				4	2			
						9		8
7	6	3		8		2		
				2		8		3
					9	6		5
1	2							
						8		7
2	1							4
4				6	7	1	5	

## 2 - schwer

				4	5			
		3		5	2			9
	9	5		1				
6						7	3	
3	2	7					9	
8			9				6	
			7	5				4
	6			1	3			
	1		8	6				

## 2 - profi

			6				5	2	
				2				7	1
				7				3	
5							6		
		2		1	9				
9	3	7		6					5
	9			4	1				
3	4								
				7	5			1	3

### Auflösung des Rätsels aus Heft 02/2020

#### 1 - leicht

6	7	9	3	2	5	1	8	4
1	3	4	8	9	6	7	2	5
5	8	2	1	4	7	3	9	6
8	9	7	2	6	1	5	4	3
2	4	1	5	3	9	6	7	8
3	5	6	7	8	4	2	1	9
4	6	5	9	7	2	8	3	1
7	1	8	4	5	3	9	6	2
9	2	3	6	1	8	4	5	7

#### 1 - mittel

7	1	9	6	2	4	3	8	5
3	2	8	1	5	7	9	4	6
4	5	6	3	9	8	1	2	7
2	8	4	7	1	9	6	5	3
9	6	7	4	3	5	2	1	8
5	3	1	2	8	6	7	9	4
1	4	3	8	7	2	5	6	9
8	7	5	9	6	1	4	3	2
6	9	2	5	4	3	8	7	1

#### 1 - schwer

5	1	4	9	6	3	8	7	2
9	2	7	1	8	5	3	4	6
6	3	8	2	4	7	9	5	1
1	7	5	6	3	4	2	9	8
2	6	9	5	1	8	7	3	4
8	4	3	7	9	2	1	6	5
7	5	6	3	2	1	4	8	9
3	8	1	4	5	9	6	2	7
4	9	2	8	7	6	5	1	3

#### 1 - profi

3	5	4	9	8	1	6	2	7
7	2	9	6	5	3	8	1	4
1	6	8	7	2	4	9	3	5
5	1	3	8	4	6	2	7	9
9	4	6	2	7	5	3	8	1
8	7	2	3	1	9	5	4	6
2	8	5	1	6	7	4	9	3
6	9	7	4	3	8	1	5	2
4	3	1	5	9	2	7	6	8

## KOSTENLOSES ABO

Ja, ich möchte das „HERZBLATT“ 3 x im Jahr kostenfrei an diese Adresse gesendet haben.

Sie können den ausgefüllten Abschnitt ganz einfach in einer unserer Ambulanzen bzw. Herzkatheterlabor · Station K330, abgeben oder per Post zu uns senden.




Name, Vorname

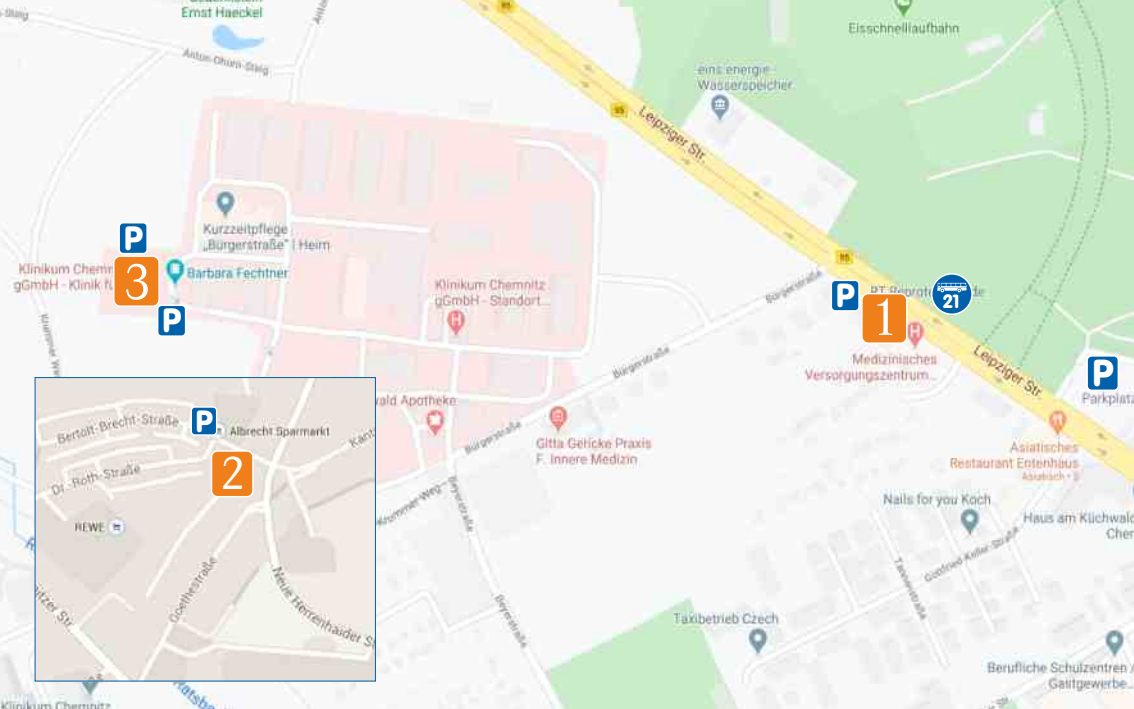
Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Datum, Unterschrift

Hiermit erteile ich meine Einwilligung zur regelmäßigen Zusendung des MVZ Journals "HerzBlatt" per Brief durch die MVZ am Küchwald GmbH. Folgende Datenarten werden zum vorgenannten Zweck über mich gespeichert: Name, Vorname, Titel und Anschrift. Die MVZ am Küchwald GmbH verpflichtet sich, alle relevanten Datenschutzregularien einzuhalten. Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ihrer Daten ist Artikel 6 Absatz 1 lit. a und f) DSGVO. Diese Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung auf die Zukunft widerrufen werden und die gespeicherten Daten abgerufen werden. Nach Widerruf werden die Daten gelöscht. Einen Abruf der Daten und Ihren Widerruf richten Sie bitte an MVZ am Küchwald GmbH, Bürgerstraße 2, 09113 Chemnitz.





# UNSERE STANDORTE

1

Ambulanz für Kardiologie · Brustschmerz-Ambulanz  
 Leipziger Straße 137/137a · 09113 Chemnitz  
 Telefon: 0371 37442-0  
 Mail: [rezeption.amb@herzcentrum-chemnitz.de](mailto:rezeption.amb@herzcentrum-chemnitz.de)

Ambulanz für Orthopädie  
 Leipziger Straße 137/137a · 09113 Chemnitz  
 Telefon: 0371 37442-42  
 Mail: [rezeption.amb@herzcentrum-chemnitz.de](mailto:rezeption.amb@herzcentrum-chemnitz.de)

Ambulanz für Psychologische Psychotherapie  
 Leipziger Straße 137/137a · 09113 Chemnitz  
 Telefon: 0371 37442-0  
 Mail: [rezeption.amb@herzcentrum-chemnitz.de](mailto:rezeption.amb@herzcentrum-chemnitz.de)

Ambulanz für Allgemeinmedizin  
 Leipziger Straße 137/137a · 09113 Chemnitz  
 Telefon: 0371 37442-0  
 Mail: [rezeption.amb@herzcentrum-chemnitz.de](mailto:rezeption.amb@herzcentrum-chemnitz.de)

2

Ambulanz für Kardiologie · Zweigstelle Burgstädt  
 Bertolt-Brecht-Straße 2a · 09217 Burgstädt  
 Telefon: 03724 66678-25  
 Mail: [rezeption.bgst@herzcentrum-chemnitz.de](mailto:rezeption.bgst@herzcentrum-chemnitz.de)

3

Herzkatheterlabor · Station K330  
 im Klinikum KÜchwald  
 Bürgerstraße 2 · 09113 Chemnitz  
 Telefon: 0371 37421-0 **24-Stunden-Hotline**  
 Mail: [rezeption.hkl@herzcentrum-chemnitz.de](mailto:rezeption.hkl@herzcentrum-chemnitz.de)



Bitte bewerten Sie unsere  
 Ärzte auf der Weissen Liste.  
 Scannen Sie dazu den QR-  
 Code mit Ihrem Smartphone.